

Erläuterungen

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0300/2016

Besichtigung der Rurtal-Schule

Beratungsfolge:

10.05.2016 Schulausschuss

Finanzielle Auswirkungen:	nein
----------------------------------	------

Leitbildrelevanz:	3.9
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	ja
----------------------------	----

Mit der am 01.08.1976 errichteten Rurtal-Schule in Heinsberg-Oberbruch nahm erstmals im Kreis Heinsberg eine Schule für Geistigbehinderte, jetzt Förderschule mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“, ihren Betrieb auf. Zum Stand Oktober 2015 wurden an der Rurtal-Schule 263 Schüler/innen beschult. Die Rurtal-Schule dient der Erfüllung des Rechtsanspruchs geistig behinderter Kinder und Jugendlicher auf schulische Bildung. Sie gliedert sich in Vor-, Unter-, Mittel-, Ober- und Berufspraxisstufe. Das Schulgebäude mit großzügigen Außenanlagen wurde in den Jahren 1975 bis 1976 gebaut. Wegen der erheblich gestiegenen Zahl der Mehrfach- und Schwerstbehinderten war den Bedürfnissen der Körperpflege und der Therapie in erhöhtem Maße Rechnung zu tragen. So wurden 1988 drei Therapiezentren in Betrieb genommen. 2004 wurde der Erweiterungsbau mit vier Klassenräumen, verschiedenen Fach- und Werkräumen und eine Aula eingeweiht. Die stellv. Schulleiterin, Sonderschulkonrektorin Frenken, wird durch die Schule führen und weitere Informationen zur Rurtal-Schule geben.